Afghanischer Frauenverein e.V.

IHRE HILFE FÜR AFGHANISTAN WIRKT

JAHRESBERICHT 2018 - AUSBLICK 2019

03 ..... Warum mithelfen lohnt
05 ..... Vorwort
06 ..... Wofür wir uns einsetzen
08 ..... Warum diese Hilfe wichtig ist
10 ..... Projekte, die Zukunft schenken
30 ..... Herausforderungen 2018/19
35 ..... Finanzbericht 2018
41 ..... Unsere Struktur
44 ..... So können Sie helfen
50 ..... Wir sagen Danke!

Foto: Ali Kepenek

Tag für Tag arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Afghanischen Frauenvereins unter Einsatz ihres Lebens dafür, afghanischen Familien in ihrer Heimat eine Zukunft zu ermöglichen.

Sie unterstützen Geflüchtete, Hungernde, Verletzte und ausgegrenzte Frauen und Mädchen in Not.

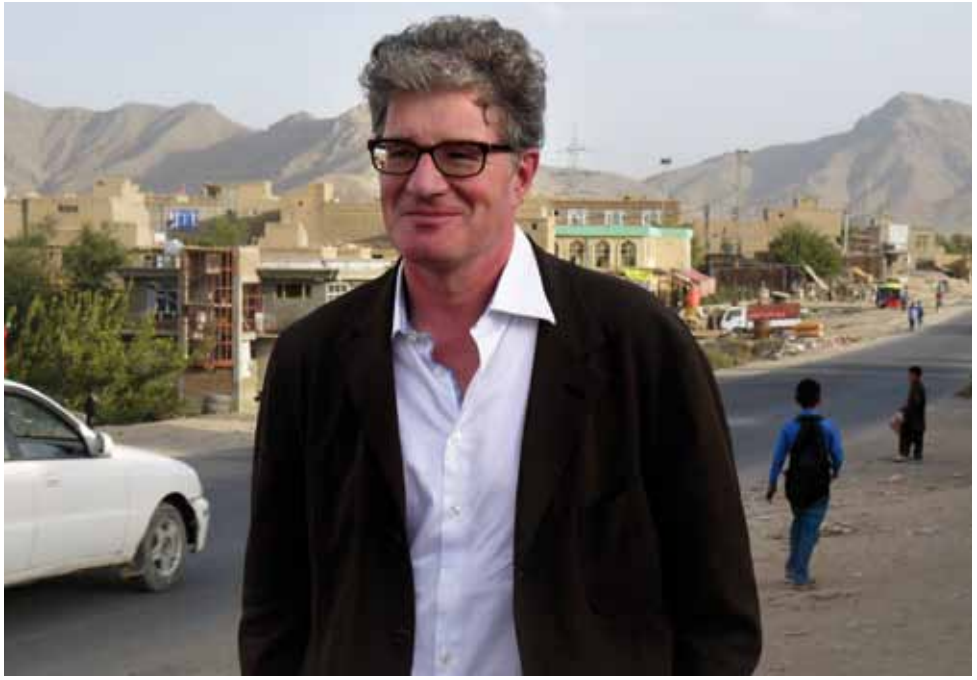
Sie ermöglichen medizinische Hilfe, schenken Bildung und Ausbildung und versorgen ganze Dörfer mit Trinkwasser.

Diese Arbeit verdient unseren tiefen Respekt und unsere Unterstützung.

Dafür möchte ich mich gemeinsam mit Ihnen, mit Euch, einsetzen.

Seid dabei. Helft mit. Zusammen können wir in Afghanistan Vieles zum Besseren bewegen.

Herbert Grönemeyer
Botschafter des Afghanischen Frauenvereins



Die Kinder in Afghanistan sprechen von Alphabetisierung, als sei sie ein Beruf.
Ihr Wissenshunger ist brennend, ihre Vorstellung vom eigenen Leben ist voller Verantwortung für die Entwicklung Afghanistans.
Und was wollen Sie werden?
Ärztin die Erste, Lehrerin die Zweite, Ingenieurin die Dritte.
Eine andere Regierungsmitarbeiterin.
„Und Schauspielerin? Sängerin?“, will ich wissen. Die Kleinen sind befremdet.
Es ist nicht leicht einem Fremden zu widersprechen,
aber nein, das will hier wirklich niemand werden.

Senda bashi – Du sollst Leben. Als ich Afghanistan unter mir liegen sehe,
denke ich an nichts anderes.

Roger Willemsen †
Schirmherr des Afghanischen Frauenvereins

Auszüge aus: Roger Willemsen, Afghanische Reise, S. Fischer Verlag 2008, S. 268, 108-109, 182-183
und aus: Es war einmal oder nicht, S. Fischer Verlag 2015, S. 158.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Arbeit des Afghanischen Frauenvereins wäre nicht möglich ohne Sie – unsere Spenderinnen und Spender, Freundinnen, Partner, ehrenamtlich Engagierten im Verein und Vorstand, ohne unsere unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Afghanistan, unseren wunderbaren Botschafter Herbert Grönemeyer und die vielen helfenden Hände hier in Deutschland und Afghanistan.

Ihnen allen möchten wir von ganzem Herzen danken!

Viel haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam erreicht: Über 26.000 Menschen in Afghanistan konnten wir mit dringend benötigter, teils lebensrettender Hilfe erreichen.

Wie gerne würde ich Sie auf meine Reisen in unsere Projektgebiete mitnehmen, mit Ihnen alle Fortschritte, Entwicklungen, Begegnungen und Worte des Dankes teilen, die mich hier erreichen und doch für Sie bestimmt sind.

Ich hoffe, dieser Jahresbericht kann Ihnen einen kleinen Eindruck von dem vermitteln, was Ihre Unterstützung vor Ort bewegt.

Gemeinsam können wir Menschen in Afghanistan Hoffnung und eine Zukunft geben. Danke, dass Sie dabei an unserer Seite sind.
Ihre

Nadia Nashir
Vorsitzende des Vorstands

DER AFGHANISCHE FRAUENVEREIN

Seit über 27 Jahren setzt sich der Afghanische Frauenverein dafür ein, notleidenden Familien in Afghanistan Starthilfe und eine Zukunft zu ermöglichen. Dafür engagieren wir uns in besonders abgelegenen Gebieten – dort, wo Hilfe kaum zu finden ist.
Kinder, Mädchen und Frauen stehen bei den Projekten unseres Vereins im Vordergrund. Ihre Situation ist in Afghanistan besonders schwierig und ihre Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben sind begrenzt.

Hierfür arbeiten wir

- sauberes Trinkwasser durch Brunnenbau
- Schule und berufliche Bildung besonders für Mädchen und Frauen
- medizinische Versorgung dort, wo sie fehlt
- Not- und Winterhilfe für Geflüchtete
- Patenschaften für Familien in extremer Not
- Studienstipendien für mittellose Schulabgängerinnen

Nachhaltig und stets in Bewegung

Unser wichtigstes Ziel ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und mit unseren Angeboten die Situation für Mädchen und Frauen im Land dauerhaft zu verbessern. Unsere Projekte begleiten wir langjährig und passen sie den sich wandelnden Herausforderungen an. Mit dem Abschluss der ersten Abiturientinnen unserer Schulen etwa entwickelten wir ein Stipendienprogramm, das mittellosen Mädchen ein Studium ermöglicht. Wir freuen uns, dass aus ehemaligen Schülerinnen bereits Lehrerinnen, Krankenschwestern und Ärztinnen wurden. Bauen wir Brunnen, schulen wir die Dorfbevölkerung in deren Wartung. Damit unsere Hilfe wirklich dauerhaft wirkt.

Gemeinsam für den besten Weg

Unsere Projekte orientieren sich an den konkreten Bedürfnissen der Bevölkerung. Durch unsere 121 lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen wir, wo welche Not besteht. Gemeinsam mit den Betroffenen entwickeln wir Programme zu deren Linderung. Unsere Projekte und Hilfseinsätze stimmen wir eng mit den Dorfgemeinschaften, den Behörden und lokalen Entscheidungsgremien ab. So werden unsere Projekte unterstützt, geschützt und nachhaltig mitgetragen.

Geprüft und empfohlen

Auf regelmäßigen Reisen überprüfen wir die Fortschritte, die Wirtschaftlichkeit und Wirkung jedes Projektes. Den Mitteleinsatz, die Projekterfolge und auch Rückschläge dokumentieren wir nicht nur gegenüber allen Unterstützenden und Partnern, sondern auch gegenüber dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen. Dieses prüft uns und zeichnet uns jährlich mit dem DZI-Spendensiegel aus.

ZUR SITUATION IM LAND

Afghanistan blickt auf eine lange, traditionsreiche Geschichte zurück. Als Brücke zwischen Orient und Okzident entwickelte sich Afghanistan früh zu einer Hochburg der Kultur und künstlerischen Ausdrucksformen. Architektur, orale Literatur, Kunst und Kunsthandwerk haben in der afghanischen Gesellschaft einen großen Stellenwert und spielen im gesellschaftlichen Leben noch heute eine entscheidende Rolle.

Doch vier Jahrzehnte Krieg haben das Land und seine Bevölkerung schwer getroffen. Die humanitäre Lage ist weiterhin sehr schwierig. Seit 40 Jahren ringt Afghanistan um Frieden.

2018 war ein schweres Jahr für Afghanistan

Eine landesweite Dürre ließ im Jahr 2018 zwei Drittel der Ernte vertrocknen – mit fatalen Konsequenzen für Familien auf dem Land, die vorwiegend vom selbst Angebauten leben: Vier Millionen Menschen hungerten aufgrund der Dürre.

Qala-e Bost gilt als wichtiges architektonisches Wahrzeichen der kulturellen Blütezeit. „Blaue Blume“ wird Afghanistan noch heute genannt. Lapislazuli und die typisch blaue Keramik aus Istalif zeugen davon.

Flüchtlingskinder im Camp Pul-E-Sheena bei Kabul

Nicht nur die Dürre, auch neue geopolitische Entwicklungen und ausbrechende Gewalt zwangen viele Familien erneut zur Flucht. 700.000 Menschen begaben sich 2018 innerhalb von Afghanistan neu auf die Flucht, so die Vereinten Nationen, – ein Drittel mehr, als noch ein Jahr zuvor.
Insgesamt gelten in Afghanistan aktuell 2,6 Millionen Menschen als Binnenflüchtlinge. Sie leben unter schwierigsten Bedingungen in sporadisch errichteten Notunterkünften oder Zelten. Sie alle sind den besonders harten Wintern im Land schutzlos ausgesetzt.

So sind aktuell über sechs Millionen Menschen in Afghanistan zum Überleben auf Hilfe angewiesen.
Wir vom Afghanischen Frauenverein versuchen bestmöglich, auf diese Not zu reagieren und unsere Hilfe auszuweiten.

PROJEKTE, DIE ZUKUNFT SCHENKEN

HILFE, DIE NACHHALTIG WIRKT

Der Afghanische Frauenverein ist aktuell mit Hilfsprojekten in den Provinzen Ghazni, Kunduz und Kabul aktiv.

Vieles konnten wir gemeinsam im vergangenen Jahr erreichen:

- 2.253 Mädchen und Jungen ermöglichten wir eine Schulbildung
- 15 Stipendiatinnen finanzierte der Verein ein Studium
- 8.770 Menschen haben durch neu gebaute Brunnen jetzt sicheres Trinkwasser
- 5.600 Kranke und Schwangere erhielten medizinische Hilfe
- 30 Frauen bildeten wir zu Schneiderinnen aus
- 115 Familienpatenschaften gaben 805 Personen Starthilfe in größter Not
- 9.210 Menschen versorgten wir mit dringend benötigter Überlebens- und Winterhilfe

26.683 Menschen erreichte unsere Hilfe in 2018 insgesamt.

BRUNNENBAU

55 NEUE TRINKWASSER-BRUNNEN SCHENKEN GESUNDHEIT

Auf Initiative von Roger Willemsen begann der Afghanische Frauenverein im Jahr 2006, in entlegenen Dörfern, die keine saubere Wasserquelle hatten, den Bau von Brunnen zu ermöglichen.
Viel haben wir seit dem Start des Projektes erreicht: über 600 Brunnen entstanden bereits, die heute über 115.000 Menschen täglich mit sauberem Trinkwasser versorgen. Die Brunnen sichern die Gesundheit in den Dörfern und sie mindern die große Arbeitslast für Frauen und Mädchen.
Ein Brunnen für ein Dorf kostet etwa 1.000 Euro. Er wird durch lokale Baufirmen gebohrt und installiert.

Wasserinstallateure besuchen die einzelnen Brunnen regelmäßig und schulen die Dorfkomitees in derer Wartung.

Dank großzügiger Spenderinnen und Spender und Aktionen zu Geburtstagen und Hochzeiten konnten wir im vergangenen Jahr insgesamt 55 Brunnen in den Provinzen Kunduz und Kabul bauen.

8.770 weitere Kinder und Erwachsene haben seitdem sauberes Trinkwasser.

BILDUNG

VIER SCHULEN GEBEN KINDERN ZUKUNFTSCHANCEN

„Unsere Klasse ist jetzt groß und hell, wir müssen nicht mehr auf den Fluren lernen, alle Kinder finden jetzt Platz. Wir sind sehr stolz und glücklich über unsere Schule“ sagt Zohal.

Zohal ist eine von 2.253 Schülerinnen und Schülern, denen der Afghanische Frauenverein Bildung ermöglicht. Dazu baut der Verein Schulen, betreibt eine eigene Mädchenschule in Ghazni und unterstützt drei staatliche Schulen durch Winterkurse, zusätzliche Lehrkräfte, Schul- und Unterrichtsmaterialien für die Kinder und die Verbesserung des Lernangebotes durch Fortbildungen oder kleinere Baumaßnahmen. Jede der unterstützten Schulen steht vor eigenen Herausforderungen, die der Verein eng begleitet und zu lösen versucht.

2.253 Mädchen und Jungen ermöglichte der Afghanische Frauenverein im vergangenen Jahr in seinen Grundschulen und weiterführenden Schulen Bildung.

Stolz zeigen die Schülerinnen ihre neuen Schuluniformen und Hefte. Genäht wurden die Uniformen in der angrenzenden Schneiderei.

MIT PC UND ENGLISCH-KURSEN BESSER VORBEREITET

DIE ROSCHANI-MÄDCHENSCHULE IN GHAZNI

Bereits 1999, noch während der Talibanzeit, gründete der Afghanische Frauenverein in der Provinz Ghazni die Roschani-Mädchenschule. Die Schule startete mit 20 Schülerinnen, heute besuchen 501 Mädchen täglich den Unterricht und werden von 16 Lehrerinnen bis zum Abitur begleitet. Der Ruf der Schule, die übersetzt „Licht“ heißt, strahlt weit über Ghazni hinaus. Viele Mädchen legen einen langen, gefährlichen Schulweg zurück. Trotz der Kämpfe und Unruhen in der Region ist ihr Wunsch zu lernen ungebrochen.

„I feel myself very lucky because now I can talk in English very well and all of this because of you. Thank you.“

Safa, 6. Klasse, Roschani Schule

Winterkurse, PC und Englisch am Nachmittag

Sogar in den Winterferien von Dezember bis März und an den Nachmittagen beschließen viele Mädchen, an freiwilligen Unterrichtsangeboten teilzunehmen. So belegten 47 Kinder im vergangenen Jahr Winterkurse in Englisch, Dari und Naturwissenschaft.

Ein Jahr lang ermöglichte der Verein mit Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zum zweiten Mal 80 Schülerinnen nachmittags einen zertifizierten PC- und Englischkurs. Dieser Kurs verbessert die Aufnahmechancen an der Universität und führt die Mädchen an die Welt des Internets heran.

Von 17 Abiturientinnen begannen 14 ein Studium

Wir sind stolz, dass im März 59 neue Mädchen eingeschult werden konnten. Von 17 erfolgreich entlassenen Abiturientinnen studieren nun 14 an der Universität in Ghazni. Inspektoren der Provinzschulbehörde besuchten die Roschani-Schule 2018 vier Mal und bescheinigten ihr eine hervorragende Unterrichtsqualität. Wie in jedem Jahr erhielten alle Kinder neue Schuluniformen, Bücher und Lernmaterial.
Die Roschani-Mädchenschule ist Partnerschule der Klax Schule in Berlin.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme war es in der Khazani-Schule noch kalt. Neue Öfen sollen das nun ändern.

MIT STROM, WASSER UND ÖFEN INS NEUE SCHULJAHR

DIE KHAZANI-SCHULE BEI KUNDUZ

Mitten in Nordafghanistan, zehn Kilometer von der Stadt Kunduz entfernt, gründete der Afghanische Frauenverein 2002 die Khazani-Schule. Inzwischen besuchen 437 Mädchen und 679 Jungen die Schule und werden von 27 Lehrkräften unterrichtet. Partnerschule ist die Schillerschule in Frankfurt am Main.

Vormittags haben die Mädchen Unterricht, nachmittags die Jungen

Wir freuen uns, dass im vergangenen Jahr 135 Mädchen und Jungen neu eingeschult wurden. 23 Schüler wurden mit dem Abitur entlassen. Viele von ihnen schrieben sich inzwischen für Jura, Pädagogik und Agrarwirtschaft an der Universität ein. 430 Schüler nahmen zudem in den Winterferien an freiwilligen Winterkursen in Mathe, Chemie, Dari und Kalligraphie teil. Die Durchführung der Kurse ermöglichten wir durch den Kauf von fünf neuen Öfen, Heizmaterialien, Papier und Büchern.

Endlich zuverlässig Strom und Wasser

Zusätzlich übernahm der Verein 2018 die Kosten für die Installation einer besseren Wasser- und Stromversorgung der gesamten Schule. Eine neue Wasserpumpe wurde installiert, Wasserleitungen sowie ein neues, sicheres Stromnetz verlegt. Im kommenden Jahr soll in den Anstrich der Innenräume investiert werden.

„Ich habe unsere Khazani-Schule sehr lieb. Am liebsten mag ich den Sportunterricht.

Palwachse, 6. Klasse, Khazani-Schule

Unterricht in dunklen, überfüllten Fluren ist jetzt Vergangenheit. 2018 wurden in der Bojasar-Mädchenschule vier neue Klassenzimmer gebaut.

VIER HELLE NEUE KLASSENZIMMER

DIE BOJASAR-MÄDCHENSCHULE BEI KABUL

Die im Jahr 2012 vom Verein gegründete Bojasar-Mädchenschule liegt 35 Kilometer von Kabul entfernt. Die Region ist von Landwirtschaft und großer Armut geprägt. 636 Mädchen aus 22 Dörfern besuchen heute die Schule. Für die Schülerinnen ist der Unterricht, dank unserer Spenderinnen und Spender aus Deutschland, umsonst. Denn einen Teil der Gehälter, die Kosten für Schulranzen, Schuluniformen, Lehr- und Schreibmaterialien trägt der Verein.

22 Lehrerinnen und Lehrer

Weil es schwer ist, für das weit abgelegene Tal gutes Personal zu finden, sind wir froh, dass wir an der Schule bereits ehemalige Schülerinnen als Lehrerinnen einstellen konnten. Im März 2018 wurden 110 Schülerinnen neu eingeschult. Einige kommen erstmals aus Nomadenfamilien, die in der Nähe siedeln. Elf Schülerinnen besuchten 2018 die Jahrgangsstufe 12. Zehn von ihnen absolvierten das Abitur und acht bereiten sich jetzt auf die Aufnahmeprüfungen der Universitäten vor.

Vor der Eröffnung des neuen Anbaus fand der Unterricht teils in den Fluren statt.

Eltern und Schülerinnen engagieren sich

In der Bojasarschule bilden verschiedene Schülerinnen ein Gesundheitskomitee, das wichtige Aufklärungsarbeit leistet, ein Sportkomitee, das Cricket und Volleyballspiele organisiert und ein Grünflächenkomitee, das mit großer Liebe den Garten und die Kräuterbeete pflegt. Ein Elternkomitee kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen, der Schulleitung und den Ältestenräten der Dörfer um Sorgenkinder und ihre Probleme.

Die Freude über den neuen Anbau ist groß

Aufgrund der steigenden Schülerinnenzahlen investierten wir 2018 in die Erweiterung der Schule durch einen Anbau. Vier neue, helle Klassenzimmer konnten entstehen und 2019 von Schülerinnen bezogen werden, die bisher aus Platzmangel in den Fluren unterrichtet wurden. Ziel für 2019 ist es, die Schule an ein stabiles Stromnetz anzuschließen.

„Ich will gut lernen, damit ich eines Tages der Gesellschaft dienen kann. Ich liebe Englisch und Arabisch.“

Zohal, 9. Klasse Bojasar-Schule

Neben Nähen und Sticken lernen die Schneiderinnen auch Lesen, Schreiben, Rechnen und Buchhaltungsgrundkenntnisse.

AUSBILDUNG

ROSCHANI-SCHNEIDEREI IN GHAZNI

In Ghazni, gleich neben der Roschani-Mädchenschule, gründete der Afghanische Frauenverein im Jahr 2002 eine Schneiderei. Seit ihrem Bestehen ermöglicht diese pro Jahr 30 besonders bedürftigen Frauen und Müttern aus der Region eine einjährige duale Ausbildung.
Die Frauen zwischen 18 und 35 Jahren erlernen während ihres Ausbildungsjahres den Beruf der Schneiderin.

Gleichzeitig werden sie von den drei engagierten Lehrerinnen im Lesen, Schreiben, Rechnen, in Buchhaltung und in Dari unterrichtet. Zum Abschluss des Ausbildungsjahres erhält jede Absolventin eine Nähmaschine, eine Schneiderschere und ein Bügeleisen – die wichtigsten Utensilien für den Start in die Selbständigkeit. Die Roschani-Schneiderei steht ihnen auch weiter beratend zur Seite.

Eine Nähmaschine, ein Bügeleisen und eine Schere unterstützen die Absolventinnen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit. Stickarbeiten, der Schneiderinnen können beim Afghanischen Frauenverein zugunsten der Frauen käuflich erworben werden.

Ein besseres Leben für bis zu acht Familienmitglieder

Viele unserer Absolventinnen beginnen nach der Ausbildung für Großbetriebe oder Krankenhäuser zu nähen, sie unterrichten oder eröffnen ihre eigene kleine Änderungsschneiderei. Mit ihren Gehältern ernähren unsere Absolventinnen in der Regel vier bis acht weitere Familienmitglieder.

Erfolgreicher Abschied von 30 neuen Schneiderinnen

Wir freuen uns gemeinsam mit 30 jungen Frauen, die im Juni ihre Schneiderlehre erfolgreich abgeschlossen haben und jetzt ihre Selbständigkeit aufbauen.
Im Januar startet der nächste Kurs für 30 angehende Schneiderinnen.

„Sie haben unsere Schule zu einer der besten Schneider-Schulen der Region gemacht. Sie helfen uns sehr damit.“

Mit tiefem Respekt, zehn Schülerinnen der Roschani-Schneiderei.

Als Assistenzlehrerinnen unterrichten zwölf der Stipendiatinnen morgens an unserer Bojasar-Schule. Mittags gehen sie zur Universität in Kabul.

STUDIEN-STIPENDIEN

SCHÜLERINNEN ERHALTEN DIE CHANCE, ZU STUDIEREN

Es ist noch gar nicht lange her, da gingen Lida, Nasia, Lima, Farima und elf weitere Stipendiatinnen noch selbst in eine unserer Schulen. Sie träumten davon Ärztinnen zu werden, Krankenschwestern, Lehrerinnen und fielen bereits in der Schulzeit durch besondere Leistungen auf. Studieren schien jedoch wie ein unerreichbarer Traum. Nie hätten die eigenen Familien weitere Jahre mit Studiengebühren, Transport- und Bücherkosten stemmen können.
Um gänzlich mittellosen, aber sehr begabten Schülerinnen nach dem Abitur ein Studium zu ermöglichen, beschloss der Afghanische Frauenverein im Sommer 2017, ein Stipendienprogramm zu entwickeln und für geeignete Teilnehmerinnen in Deutschland Paten zu finden.

Kein einfacher Weg

15 Stipendiatinnen nehmen bereits an dem Programm teil. Sie nehmen für das Studium viel auf sich, müssen sich oft gegen traditionelle Rollenbilder durchsetzen und in ihren Dörfern neue Wege gehen. So durfte eine unter den Stipendiatinnen ihr Lehramtsstudium erst beginnen, als ihr Ehemann den Vater erfolgreich besänftigen und von einem Verbot abbringen konnte.

Ein erstes eigenes Gehalt

Zwölf Stipendiatinnen wollen Lehrerinnen werden. Vormittags verdienen sie, neben dem Studium, als Assistenzlehrerinnen an der Bojasar-Mädchenschule bereits ein kleines Einkommen.

„Ich hoffe, Sie sind gesund. Ich möchte Ihnen von Herzen danken, dass Sie mir mein Lehramtsstudium an der Staatlichen Hochschule ermöglichen. Sie helfen mir in allen Bereichen. Die Vorlesungen sind täglich von 13 bis 17 Uhr. Morgens arbeite ich an der Bojasar-Schule, abends versorge ich die Familie. Ich möchte eine gute Lehrerin werden. Taschakur – Danke!“

Farima, 1. Semester Naturwissenschaften

Der Weg zur kleinen Gesundheitsstation ist weit. Dr. Mujib ist für die Familien der einzig erreichbare Arzt.

MEDIZINISCHE HILFE

QOLAB: ÄRZTLICHE VERSORGUNG DORT, WO SIE FEHLT

Wenn unser Arzt und sein Assistent zu unserer kleinen Gesundheitsstation in Qolab aufbrechen, beginnt ihr Tag früh. Nur 35 Kilometer ist das Bergdorf von Kabul entfernt, doch die Straßen dorthin sind schlecht. Wenn Regen und Schnee sie unbefahrbar machen, schultern die beiden den Arztkoffer und gehen zu Fuß weiter. „Unser Weg ist nichts im Vergleich zu dem unserer Patienten“, sagen sie dann. Zwei bis vier Stunden laufen Frauen, Männer und Kinder aus den umliegenden Dörfern, um in der kleinen Station des Vereins kostenlose medizinische Hilfe zu finden.

Bis zu 80 Patientinnen und Patienten am Tag, die meisten sind Kinder

Seit elf Jahren unterhält der Verein die Gesundheitsstation. Lungenentzündungen, Durchfälle und Mangelernährung bei Kleinkindern sind die häufigsten Erkrankungen. 80 Prozent der Patienten können erfolgreich behandelt werden, bei 20 Prozent leitet das Team die Überweisung in ein Krankenhaus ein. Einmal im Monat kauft der Verein Medikamente für die Klinik.

„Wir Einwohner von Qolab und Ghaza danken Ihnen sehr, dass Sie uns in unserer Armut mit dieser Gesundheitsstation zur Seite stehen. Gott schütze Sie.“

2018 wurden die Behandlungstage der Gesundheitsstation von einem auf zwei Wochentage erhöht. Seitdem haben sich die Patientenzahl und die Ausgaben der Klinik verdoppelt. Ein neuer Innenanstrich, neue Zucker- und Blutdruckmessgeräte verbessern die Versorgung der Patientinnen und Patienten und helfen sehr.

Vorsorge für Schwangere und Neugeborene

14 lokale Hebammen arbeiten in der Region. Jedes Jahr erhalten sie von Dr. Mudjib Auffrischungstrainings und vom Verein die notwendigen Verbrauchsmaterialien – Nabelklemmen, Desinfektionsmittel, sterile Binden, Handschuhe – das Wichtigste, um Leben sicher zu entbinden und die hohe Mutter-Kind-Sterblichkeit in der Region zu senken.

Bis zu vier Stunden laufen Frauen und Kinder, um medizinische Hilfe zu bekommen.

FAMILIENPATENSCHAFTEN

115 PATENSCHAFTEN BEFREIEN FAMILIEN AUS EXISTENTIELLER NOT

Im Rahmen unserer Projekte begegnen wir immer wieder Familien und ganz besonders Kindern, die durch schwere Schicksalsschläge in existentielle Not geraten sind. Zum Beispiel weil der Vater oder beide Eltern sterben, sie sich durch eine Mine schwer verletzt haben, eine Behinderung und Krankheit die ganze Familie herausfordert.

Hilfe, wirksam und individuell

Um diesen Kindern in ihrer Not helfen zu können, entwickelten wir 2008 die Idee der Familienpatenschaften. Dabei unterstützen Spenderinnen und Spender aus Deutschland die betroffenen Kinder und ihre Familien über einen gewissen Zeitraum mit monatlich bis 100 Euro und ermöglichen ihnen einen Neuanfang. Die Familien nutzen die Starthilfe gut. Sie investieren in Medikamente und Arztbesuche, in Schulgebühren und Ausbildungen, in sichere Unterkünfte, Kleinvieh und Saatgut, um schnellst möglich wieder auf eigenen Beinen zu stehen.

Damit Schule wieder möglich wird

115 Familien konnten wir im vergangenen Jahr durch Patenschaften unterstützen und 25 davon neu in das Programm aufnehmen.

Die meisten sind Familien von Schülerinnen der von uns unterstützen Schulen. Das Programm ermöglicht den Kindern, weiter zur Schule zu gehen.
Viele noch nicht erreichte Familien stehen auf der Warteliste.

„Mein Name ist Mahbuba. Wir sind so dankbar, dass wir vier Geschwister durch Ihre Hilfe weiter zur Schule gehen können. Mit Ihrer Hilfe kaufen wir Stifte, Hefte und zu Essen. Unsere Eltern sind beide sehr krank. Wir leben in zwei Zimmern aus Lehmwänden, die wir immer gemeinsam aufbauen, damit sie halten.“

Mahbuba, Schülerin

Dank einer Familienpatenschaft können diese drei Mädchen weiter zur Schule gehen.

Nothilfeeinsatz im Flüchtlingscamp Pul-E-Sheena

NOT- UND WINTERHILFE FÜR GEFLÜCHTETE

IN DEN CAMPS VON GHAZNI UND KABUL ERREICHTE UNSERE WINTERHILFE 9.210 MENSCHEN

Ohne Heimat, ohne Bleibe, ohne Schutz – die Situation der vielen Binnenflüchtlinge innerhalb Afghanistans ist insbesondere während der harten Wintermonate im Land lebensbedrohlich. Die meisten unter ihnen leben in sporadisch errichteten Notunterkünften, in Zelten in Flüchtlingscamps, manchmal in kleinen selbst errichteten Lehmhütten.
Die Kinder haben kaum wärmende Kleidung oder Schuhe, die Eltern nicht die Möglichkeit, Heizmaterial zu finanzieren. Die Sorgen um Essen, Wärme, Trinkwasser und medizinische Versorgung prägen den Alltag. Oft ziehen die Männer aus, auf der Suche nach Gelegenheitsarbeiten. Frauen und Kinder bleiben auf sich allein gestellt zurück und ringen um das Überleben.

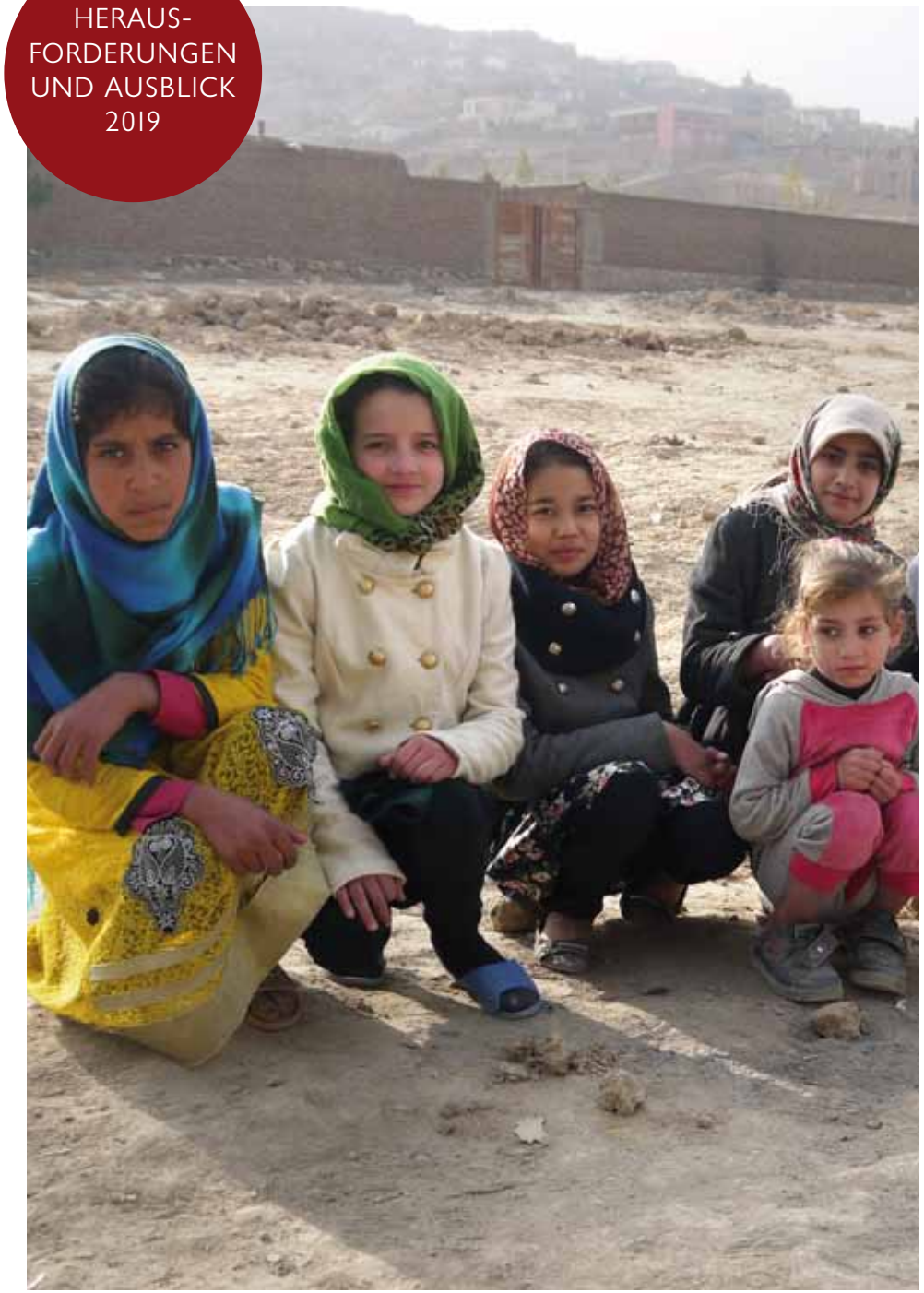
Hilfe gegen Eiseskälte

In drei verschiedenen Flüchtlingssiedlungen leistete der Afghanische Frauenverein 2018 deshalb dringend benötigte Winterhilfe. Im Flüchtlingscamp Hussain Khel bei Kabul konnten wir 4.300 besonders bedürftige Familien im Februar mit Lebensmitteln, Decken und Heizmaterial unterstützen. In der Altstadt von Ghazni sicherten wir das Überleben von 110 Geflüchteten aus dem Iran und aus Pakistan. Und weil der Winter 2018 bereits im Dezember Temperaturen von Minus 15 Grad aufwies, starteten wir vor Weihnachten noch einmal Winterhilfe für 4.800 Kinder und Erwachsene im Flüchtlingscamp Pul-E-Sheena bei Kabul.

Lokal erworben und verteilt

Insgesamt half der Afghanische Frauenverein geflüchteten Familien im vergangenen Jahr mit 61 Tonnen Mehl, 18,6 Tonnen Zucker, 2,5 Tonnen Tee, 12.360 Litern Öl, mit 400 kg Reis, 224 kg Bohnen, 1.220 Gaszylindern, 1.220 Wolldecken und 1.220 Eimern, dem harten Winter zu trotzen.

HERAUS-
FORDERUNGEN
UND AUSBLICK
2019



GEDULD UND AUSDAUER BRINGEN UNS AN ZIEL

Ein Gespräch mit Nadia Nashir, Vorstandsvorsitzende des Afghanischen Frauenvereins, über Meilensteine und Herausforderungen

Was waren für Sie die wichtigsten Meilensteine 2018?
Wir konnten uns über vielfältige Erfolge freuen: In den Dörfern rund um Kunduz, in denen wir Brunnen gebaut haben, berichten uns die Eltern, dass ihre Kinder kaum mehr an Durchfall erkranken. Unsere Gesundheitsstation Qolab hat seine medizinische Hilfe 2018 verdoppelt. Die Schülerinnenzahlen an unseren Schulen und auch die Anzahl an Stipendiatinnen, die nach dem Abitur ein Studium beginnen können, steigen kontinuierlich. Zu erleben, wie diese jungen Studentinnen mit großem Mut und unermüdlichem Engagement ihren Weg verfolgen und für Andere Vorbilder und Wegbereiterinnen werden, ist sehr bewegend und nach 27 Jahren Arbeit ein wirklicher Meilenstein.

Wo erlebten Sie Hindernisse?
Wir starteten 2018 das größte Schulbauprojekt seit unserer Vereinsgründung, den Bau der Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen bei Kabul. Kindern Bildung zu ermöglichen, war für unseren verstorbenen Schirmherrn das Wichtigste. In seinem letzten Willen bedachte er unseren Verein großzügig, unter anderem mit den Einnahmen aus seinen Büchern.
Wir beschlossen, dieses Vermächtnis in Bildung zu investieren und mit Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender in seinem Namen eine Schule für 1.000 Mädchen und Jungen zu bauen und fortan zu unterhalten.

Was passierte?
Der Bau des Schulgebäudes mit 24 Klassenzimmern begann reibungslos. Doch eine plötzliche Genehmigungsverzögerung führte unvermittelt zu einem Baustopp. Wir brauchten viele Gespräche, afghanische Geduld und Ausdauer, bis alle Parteien wieder mit im Boot waren. Im Mai 2019 feierten wir mit dem Erziehungsminister die Grundsteinlegung. Im Juni 2020 wird die Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen offiziell eröffnet werden – ein großer Moment für uns.

Was ist für Ihre Arbeit die größte Herausforderung?
Die erneut sehr angespannte Sicherheitslage im Land. Sie macht jegliches Reisen, jede Logistik schwer planbar und sehr gefährlich. Unsere Helferteams nehmen ein hohes Risiko auf sich, um auch die abgelegenen Gebiete von Ghazni, Kunduz und Kabul zu erreichen und die Bevölkerung dort zu unter-

stützen. Internationale Helfer sind hier nicht mehr zu finden. Im August 2018 zum Beispiel nahmen Taliban Teile der Stadt Ghazni ein. Telefon und Internet waren unterbrochen. Es gab Probleme mit der Strom-, der Wasser- und der Lebensmittelversorgung. Für die Bevölkerung war dies eine schlimme Zeit. Eine Zeit, die erneut deutlich machte, welch extremes Risiko unsere Schülerinnen und Lehrerinnen vor Ort täglich auf sich nehmen, um unsere Roschani-Schule und die Schneiderei weiter zu besuchen.

Trotzdem reisen Sie und engagierte Vereinsmitglieder mehrmals im Jahr in die Projekte?

Natürlich. Das schulden wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort, den Menschen, für die wir arbeiten, aber vor allem unseren Spenderinnen und Spendern hier in Deutschland. Unsere Reisen, die wir alle privat finanzieren, sichern ein enges Monitoring und Controlling unserer Projekte. Uns bieten sie die Möglichkeit, in Gesprächen auszuloten, ob unsere Maßnahmen so wirken und helfen wie gedacht oder Anpassungen notwendig sind. Gemeinsam mit unseren Teams vor Ort entwickeln wir neue Projektideen und suchen Lösungen für anstehende nächste Schritte.

Was ist für die kommenden Monate in Planung?

Im Angesicht der immensen humanitären Not, weiten wir unsere Winterhilfe in diesem Jahr deutlich aus und beginnen bereits im Dezember mit ersten Verteilungen für über 2.500 Geflüchtete. Wir arbeiten an der Ausstattung der Safa-Schule mit einer Bibliothek, einem Labor und Computerraum und aktuell an der schnellstmöglichen Instandsetzung der Bojasar-Schule bei Kabul.

Benefizaktion in Gedenken an unseren langjährigen Unterstützer Habib Jan Yussof mit ehrenamtlicher Unterstützung von Rona Mansury, Frau Dr. Issa und Sarghuna Sultanie Vorstands- und Vereinsmitglieder.

Die Children of Nippes spendeten mit Straßenmusik bereits mehrere Brunnen.

Die 24 Klassenzimmer der Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen sind bereits entstanden. Nun beginnt der Innenausbau.

Hier mussten Sie vor kurzem einen herben Rückschlag erleben...

Richtig. Nach über 27 Jahren Arbeit in Afghanistan, erlebten wir im August 2019 erstmals einen Brandanschlag auf eines unserer Projekte – die Bojasar-Mädchenschule. Der Brand wurde nachts gelegt. So gab es zum Glück keine Verletzten. Doch das Dach der Schule, Inventar und die Bibliothek wurden beschädigt.

Wie reagierte die Bevölkerung?

Sie war wie wir zutiefst entsetzt. Alle umliegenden Gemeinden, Ältestenräte und Eltern der Schülerinnen reagierten sofort. Sie organisierten Nachtwachen für die Schule. Gemeinschaftliche Aufräumarbeiten waren so effektiv, dass wir nach vier Tagen wieder mit dem Unterricht beginnen konnten. Der Wunsch Aller, ihren Mädchen trotz der bestehenden Gefahr Bildung zu ermöglichen, ist ungebrochen. Und das macht großen Mut. Gerade jetzt dürfen wir uns nicht einschüchtern lassen. Gerade in dieser Zeit ist unser Einsatz für Mädchenbildung in Afghanistan erneut besonders wichtig.

Welche Solidarität erfahren Sie aus Deutschland?

In Deutschland sind wir getragen und unterstützt durch viele uns sehr eng verbundene Förderinnen und Förderer. Dennoch sind wir noch nicht ausreichend bekannt. Seit 2017 hilft uns Herbert Grönemeyer als Botschafter auf ganz besondere Weise. Er bewegt sehr viel für uns. In den vergangenen Monaten ging er mit

seinem neuen Album „Tumult“ auf Tournee und sammelte dabei Spenden für den Bau der Safa-Schule in Gedenken an seinen Freund Roger Willemsen. Wir sind zutiefst überwältig und dankbar für sein wunderbares Engagement.

Wo kann man Sie treffen?

In Osnabrück, Hamburg, aber auch deutschlandweit und immer wieder. Vom Fest der Kulturen, über die Landesgartenschau, Weihnachtsmärkte, Benefizlesungen oder Konzerte – im vergangenen Jahr zum Beispiel waren wir auf 25 großen Veranstaltungen in ganz Deutschland aktiv, haben über Afghanistan informiert und unsere Arbeit vorgestellt. Ich danke allen, die hier immer wieder mit helfenden Händen für uns im Einsatz sind.

Wie entwickelt sich der Verein finanziell?

Nach dem Tod Roger Willemsens hatten wir große Sorge, dass wir unsere Projekte nicht in gewohnter Weise und im gewohnten Umfang weiterführen können. Mit Roger hatten wir unseren wichtigsten Freund und Fürsprecher Afghanistans verloren. Doch unsere Sorge war umsonst.
Unsere Einnahmen gingen zunächst leicht zurück, im Jahr 2018 sind sie jedoch erfreulicherweise deutlich angestiegen. Besonders für den Bereich Bildung und den Bau der Safa-Schule erreichen uns viele helfende Spenden. Dass jede Spende ankommt und wirkt, möchten wir mit diesem Bericht und auf den folgenden Finanzseiten transparent machen.

Wir danken allen Mitgliedern, allen Freundinnen und Freunden, Spenderinnen und Spendern und unseren vielen Partnern, die mit uns für das gemeinsame Ziel arbeiten: Frauen und Kindern in Afghanistan eine würdige Zukunft zu ermöglichen. Viel haben wir erreicht. Noch vieles ist zu tun. Danke, dass Sie weiter an unserer Seite sind!

EINNAHMEN 2018

	2018 EURO	2018 %	2017 EURO	2017 %
Geldspenden	568.728,32	70,8%	362.331,72	64,1%
Geldspenden, allgemein	349.082,28	43,5%	185.320,41	32,8%
Trinkwasserversorgung	45.006,68	5,6%	38.328,67	6,8%
Nothilfe	17.769,00	2,2%	32.273,11	5,7%
Zuwendungen Erbschaft	50.000,00	6,2%	10.000,00	1,8%
Familienpatenschaften	49.061,86	6,1%	48.092,27	8,5%
Förderbeiträge	57.808,50	7,2%	48.317,26	8,6%
Sachspenden	0,00	0,0%	607,00	0,1%
Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen	194.701,28	24,2%	181.206,26	32,1%
hierin enthalten: Zuwendungen für Nothilfe	30.000,00	3,7%	104.828,78	18,6%
Mitgliedsbeiträge	9.568,00	1,2%	6.365,24	1,1%
Zuwendungen der öffentlichen Hand	19.737,26	2,5%	2.039,40	0,4%
Steuerpflichtiger Zweckbetrieb	9.138,00	1,1%	10.855,06	1,9%
Sonstige Erträge	1.412,66	0,2%	1.501,37	0,3%
Gesamte Einnahmen	**803.285,52**	**100%**	**564.906,05**	**100%**

AUSGABEN 2018

	2018 EURO	2018 %	2017 EURO	2017 %
Projektförderung	385.160,51	67,9%	358.064,75	73,0%
Trinkwasserversorgung / Brunnenbau	48.427,16	8,5%	47.062,77	9,6%
Berufliche Ausbildung und Schulische Bildung	140.093,50	24,7%	110.841,29	22,6%
Medizinische Versorgung	9.219,00	1,6%	7.123,66	1,5%
Familienpatenschaften	67.125,77	11,8%	54.292,51	11,1%
Nothilfe	101.243,80	17,9%	116.262,46	23,7%
Sonstige Aufwendungen zur Projektförderung	19.051,28	3,4%	22.482,06	4,6%
Bezuschusste Projekte	23.737,00	4,2%	8.737,26	1,8%
Projektbegleitung	18.823,20	3,3%	23.193,43	4,7%
enthaltene Personalkosten	15.610,15	2,8%	17.237,43	3,5%
Satzungsgem. Kampagnen-, Bildungs-, Aufklärungsarbeit	6.915,61	1,2%	13.668,96	2,8%
enthaltene Personalkosten	5.203,38	0,9%	11.491,62	2,3%
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	40.644,86	7,2%	39.403,23	8,0%
enthaltene Personalkosten	18.211,84	3,2%	11.491,62	2,3%
Verwaltung	44.404,05	7,8%	45.779,44	9,3%
enthaltene Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung	25.264,35	4,5%	22.876,65	4,7%
enthaltene Personalkosten	13.008,46	2,3%	17.237,43	3,5%
Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	342,00	0,1%	1.859,96	0,4%
Langfristige Investitionen und Ausgaben	46.889,66	8,3%	-	-
Bau der Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen, Kabul				
Gesamte Ausgaben	**566.916,89**	**100%**	**490.707,04**	**100%**

Die Tabellen enthalten gerundete Werte. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVA in Euro		31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	411,00		485,00
2. geleistete Anlagen im Bau	46.889,66	47.300,66	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	686,59		3.541,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402,60		3.818,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	54.637,32		83.510,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	650.898,94	706.625,45	414.530,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		524,40	439,72
		754.450,51	**506.325,03**

PASSIVA in Euro		31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. zweckgebundende Rücklage	145.000,00		145.000,00
2. Freie Rücklagen (nicht zweckgebunden)	110.311,62	255.311,62	101.318,22
B. Noch nicht satzungsgem. verbrauchte und längerfristig gebundene Spenden		477.289,05	203.563,33
C. Rückstellungen		16.100,00	16.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden, Zuschüssen und Zuwendungen	3.210,34		28.662,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.991,71		10.960,88
3. sonstige Verbindlichkeiten	542,79	5.744,84	759,86
E. Rechnungsabgrenzungsposten		5,00	60,00
		754.450,51	**506.325,03**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		31.12.2018	31.12.2017
1. Erträge aus dem ideellen Bereich			
a) Spenden	495.501,54		481.275,79
b) Öffentliche Mittel	24.327,05	519.828,59	8.737,26
2. Ertrag aus dem Zweckbetrieb			
a) Umsatzerlöse (Zweckbetrieb)		6.865,00	12.049,56
3. Sonstige Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge		1.412,66	616,88
4. Materialaufwand (Zweckbetrieb)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-3.604,65	-1.260,94
5. Aufwendungen ideeller Bereich			
a) Aufwendungen für Projektförderung	-390.046,69		-360.034,75
b) Aufwendungen für Projektbegleitung	-18.502,66		-23.738,59
c) Aufwendungen für Kampagnen, Bildung u. Aufklärung	-6.751,23		-14.032,38
d) Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-39.445,79		-40.440,46
e) Aufwendungen für bezuschusste Projekte	-23.737,00		-8.737,26
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung			
EUR -2.349,73 (EUR 699,39)		-478.483,37	
6. Ergebnis aus Vereinstätigkeit		46.018,23	54.435,11
7. Verwaltungskosten			
a) Ausgaben für Verwaltung		-37.024,83	-41.387,41
8. Jahresüberschuss		8.993,40	13.047,70
9. Einstellungen in freie Rücklagen			
a) in freie Rücklagen		-8.993,40	-13.047,70
10. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Hinweis auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Vorstand des Afghanischen Frauenvereins e.V. hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HvO von Oettingen GmbH als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2018 gewählt und die Vorstandsvorsitzende des Vereins hat den Auftrag zur Prüfung erteilt.
Die HvO von Oettingen GmbH hat dem Jahresabschluss des Afghanischen Frauenvereins e.V. für das Geschäftsjahr 2018 am 8. November 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Nach Beurteilung und Prüfung der HvO von Oettingen GmbH entspricht der Jahresabschluss des Afghanischen Frauenvereins e.V. lt. Bestätigungsvermerk in allen wesentlichen Belangen den handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins zum 31. Dezember 2018.
Den erteilten Bestätigungsvermerk und den vollständigen geprüften Jahresabschluss, auf den sich dieser Bestätigungsvermerk ausschließlich bezieht, finden Sie auf unserer Internetseite unter www.afghanischer-frauenverein.de/ueber-uns/#transparenz.

FINANZ- UND LAGEBERICHT 2018

BERICHT DES VORSTANDS

Der Afghanische Frauenverein e. V. hat mit dem Jahr 2018 das 26. Geschäftsjahr seit der Gründung im Jahr 1992 abgeschlossen. Er finanziert seine Arbeit durch Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen und Stiftungen, öffentliche, kirchliche und private Zuschüsse sowie durch Spenden, Förder- und Mitgliedsbeiträge und Erlöse. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört die humanitäre Hilfe für afghanische Frauen, Kinder und deren Familienangehörigen. Auch die schulische und berufliche Bildung, die Förderung des Gesundheitswesens, Einzelfallhilfen, Frauenförderung, Nothilfemaßnahmen und die Trinkwasserversorgung sind wichtige Ziele des Vereins gemäß unserer Satzung.
Wir versuchen vor allem Frauen und Kindern ein Leben zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Lage und Entwicklung

Die Einnahmen des Afghanischen Frauenverein e.V. betrugen im Berichtszeitraum 2018 insgesamt 803.285,52 Euro (2017: 564.906,05 Euro) und liegen damit über dem Niveau des Vorjahres. Ebenso sind die Ausgaben in 2018 auf 566.916,89 Euro angestiegen (2017: 490.707,04 Euro). Die Erhöhung der Ausgaben für die Projektförderung resultiert im Wesentlichen aus den Ausbaumaßnahmen für die Bojasar Mädchenschule. Außerdem wurde mit dem Bau der Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen begonnen. Hier wurden in 2018 Anzahlungen in Höhe von 46.889,66 Euro geleistet.
Die liquiden Mittel (Barvermögen) betragen insbesondere bedingt durch den Bau der Safa-Schule in Gedenken an Roger Willemsen zum 30. September 2019 noch 428.728,85 EUR (31.12.2018: 650.898,94 EUR), die zur Finanzierung der Programme und Projekte benötigt werden. Um die Projekte auch in 2020 erfolgreich fortzuführen, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen.
Insgesamt erwirtschaftete der AFV im Jahr 2018 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 8.993,40 Euro (2017: 13.047,70 Euro). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Überschuss des Zweckbetriebs und wurde den freien Rücklagen zwecks Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben zugeführt. Die zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden in Höhe von 477.289,05 Euro stehen zur Finanzierung der Projekte des Folgejahres zur Verfügung. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 beträgt das Vereinsvermögen 754.450,51 Euro.

Einnahmen

Die Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen betrugen 194.701,28 Euro (2017: 181.206,26 Euro). Die allgemeinen Geld- und Sachspenden sind erfreulicherweise auf 568.728,32 Euro angestiegen (2017: 362.938,72 Euro). Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Ausgaben

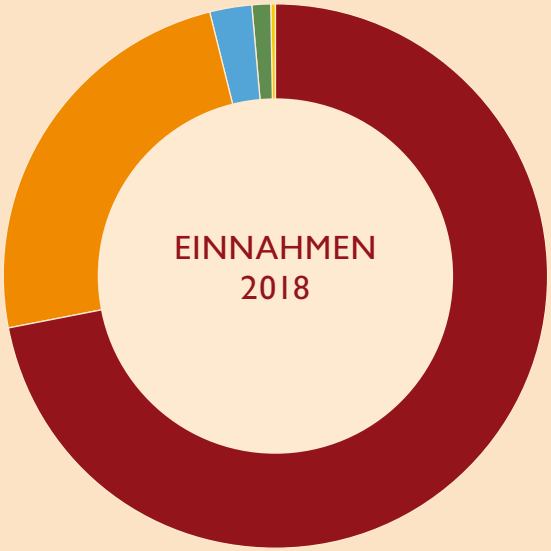
Die Aufwendungen für die Projektförderung sind gegenüber 2017 um 7,6 Prozent auf 385.160,51 Euro gestiegen. Die Ausgaben für Nothilfemaßnahmen zur direkten Versorgung hilfsbedürftiger Menschen in Verbindung mit den Unterstützungen für Familien konnten in gleichen Maßen wie in 2017 gehalten werden. Es wurden insgesamt 168.369,57 Euro aufgewendet. Das Pilotprojekt zur Förderung von Hochschülerinnen mittels eines Stipendiums konnten wir zu unserer Freude mit 16.307,00 Euro unterstützen.

Rücklagen und Liquide Mittel

Die Rücklagen erhöhten sich im Wesentlichen durch den Überschuss aus dem Zweckbetrieb zum Stichtag auf 255.311,62 Euro (+ 3,65 Prozent). Die liquiden Mittel erhöhten sich um 236.368,63 Euro auf 650.898,94 Euro. Die Fortführung der satzungsgemäßen Aufgaben in 2019 ist somit erfreulicherweise gewährleistet.

Chancen und Risiken

Im Berichtszeitraum konnten wir unsere Arbeit auf hohem Niveau fortsetzen, die notwendigen Mittel zur Finanzierung unserer Aktivitäten einwerben und zusätzliche Rücklagen bilden. Für die Zukunft erwarten wir zur Finanzierung unserer laufenden Projekte steigende Kosten, die unter anderem mit einem Anstieg der Lebenshaltungskosten und somit steigenden Lohnkosten zu tun haben. Außerdem arbeiten wir kontinuierlich an der Erweiterung unserer Projekte, da der Bedarf zunimmt. Immer mehr SchülerInnen möchten unsere Schulen besuchen, die Nachfrage nach medizinischer Versorgung wird höher und die Flüchtlingszahlen nehmen zu. Daher planen wir für die Zukunft mit weiteren Investitionen und einem Anstieg der laufenden Kosten.
Positiv zu erwähnen ist weiterhin, dass die Anzahl der Mitglieder seit Jahren auf gleich hohem Niveau verbleibt und die Anzahl der FörderInnen und UnterstützerInnen des Vereins stetig ansteigt.

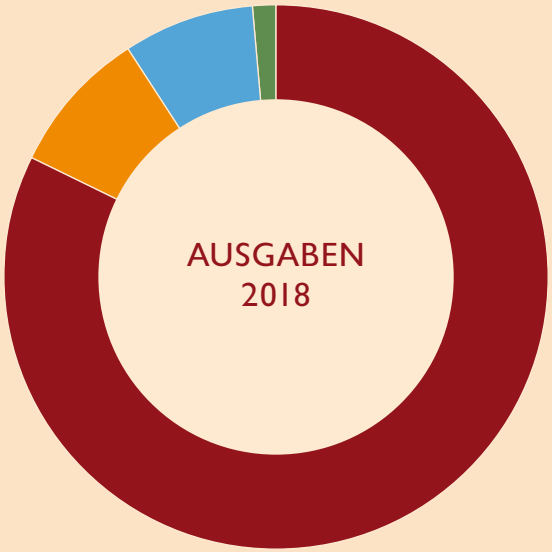


Einnahmen 2018

- 72 % Spenden und Mitgliedsbeiträge
- 24,2 % Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen
- 2,5 % Zuwendungen der öffentlichen Hand
- 1,1 % steuerpflichtiger Zweckbetrieb
- 0,2 % sonstige Erträge

Ausgaben 2018

- 83,7 % Projektförderung und -begleitung
- 1,2 % satzungsgem. Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit
- 7,2 % Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit
- 7,9 % Allgemeine Verwaltung



27 JAHRE ERFOLGREICHE ARBEIT

SEIT 1992 IST DER AFGHANISCHE FRAUENVEREIN EIN EINGETRAGENER VEREIN

Der Afghanische Frauenverein besteht aktuell aus 126 Mitgliedern und 344 Fördernden. Fünf Personen bilden gegenwärtig den Vereinsvorstand.

Dem Verein können Menschen aller Nationalitäten, unterschiedlichster politischer Ansichten und religiöser Bekenntnisse ab 16 Jahren beitreten.

Einmal im Jahr werden alle Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, in der die Arbeit des Vorstandes und des Vereins des vergangenen Jahres vorgestellt wird. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand und wählt diesen alle zwei Jahre neu. Der Vorstand besteht aus einer vorsitzenden Person, einer stellvertretend vorsitzenden Person, aus einer Schatzmeisterin oder einem Schatzmeister, einer schriftführenden und einer möglichen weiteren Vorstandsperson.

Vorstand und Mitgliederkreis

Der Vorstand und bis zu 20 besonders engagierte Mitglieder koordinieren die Arbeit des Vereins ehrenamtlich. In der

Die Mitglieder des Afghanischen Frauenvereins mit Mitarbeitenden und Gästen auf der Mitgliederversammlung am 9.11.2019 in Bonn.

Mitgliederversammlung vom 9. November 2019 wurden die Vorstandsvorsitzende Nadia Nashir, ihre Stellvertreterin Homa Abass, die Schatzmeisterin Rona Mansury und die Schriftführerin Sarghuna Sultanie entlastet. Für die aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausscheidende Malahat Dinkelmann wurde Aziza Popal zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Ein Jahr zuvor, 2018, hat die Mitgliederversammlung eine neue Satzung verabschiedet. Diese ist in ihrer vollen Länge online einsehbar.

Der Vorstand und ein aktiver Mitgliederkreis treffen sich bis zu sechs Mal im Jahr. Die Vorsitzende des Vereins informiert über die laufenden Projekte und bezieht alle in die weiteren Planungen mit ein.

Unterstützt werden der Vorstand und der aktive Mitgliederkreis in ihren Tätigkeiten von zwei hauptamtlich tätigen Teilzeitkräften sowie von Praktikantinnen und Praktikanten im Vereinsbüro in Osnabrück. Das Büro Osnabrück ist für die Öffentlichkeitsarbeit, den Spenderservice, das Projektmanagement und die Verwaltung zuständig und steht gemeinsam mit dem Vorstand und dem aktiven Mitgliederkreis im engen Kontakt mit dem Vereinsbüro in Kabul, Afghanistan.

Der Vorstand des Afghanischen Frauenvereins (v.l.n.r.): Homa Abass (stv. Vorsitzende), Aziza Popal (Vorstandsmitglied), Nadia Nashir (Vorsitzende), Rona Mansury (Schatzmeisterin), Sarghuna Sultanie (Schriftführerin).

121 einheimische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Afghanistan setzen die Hilfsprojekte des Vereins unter Einsatz ihres Lebens vor Ort um.

Das Mitarbeiter-Team in Kabul

In Kabul unterhält der Verein ein Projektbüro, das die Arbeit der aktuell 121 Projekt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins koordiniert. Alle Mitarbeitenden in den Projekten des Afghanischen Frauenvereins sind einheimisch und in der Kultur und Sprache der Projektteilnehmenden zuhause.
In Notsituationen, bei Unfällen oder schweren Erkrankungen im Familienkreis, können afghanische Mitarbeitende des Vereins einen Antrag auf Unterstützung durch den eigens für sie eingerichteten Nothilfe-Fond beantragen.

Wichtige Entwicklungen des Vereins und seiner Arbeit werden mit den Mitgliedern, den Fördernden sowie mit allen Spenderinnen und Spendern einmal im Jahr per Post in Form des Jahresberichtes geteilt. Um Frauen und Kinder in Afghanistan bestmöglich zu unterstützen, bedarf es weiterer Spenden. Dafür setzt der Afghanische Frauenverein neben dem Jahresbericht unterschiedlichste Formen der Information und Öffentlichkeitsarbeit ein, zum Beispiel E-Newsletter, Informationsbriefe, öffentliche Veranstaltungen, den Internetauftritt, das persönliche Gespräch sowie Weihnachts- und Schulaktionen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

IHRE HILFE WIRKT

ES GIBT VIELE MÖGLICHKEITEN, DIE ARBEIT DES AFGHANISCHEN FRAUENVEREINS ZU UNTERSTÜTZEN

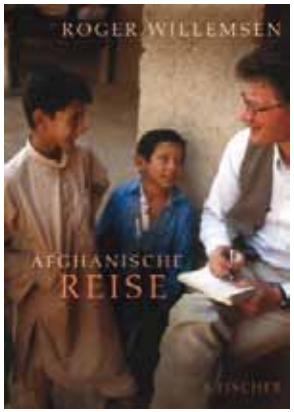
Handgefertigte Textilien aus Ghazni

Wenn Sie mögen, können Sie unsere Schneiderinnen und Stickerinnen in Ghazni, durch den Erwerb einer ihrer filigranen Handarbeiten unterstützen. Sie erstellen diese nach traditionellen Techniken und in hochqualitativer Handarbeit.
Der Verkaufserlös kommt den produzierenden Frauen und ihren Familien in voller Höhe zugute.
Ob filigrane Seidentücher, edel bestickte Schlüsselanhänger, Taschen, Tischläufer oder Kinderbettwäsche – alle Produkte zeichnen sich durch hochwertige Materialien aus. Jedes ist ein Unikat.

Auf unserer Internetseite finden Sie viele weitere Beispiele.
Es berät und informiert Sie zu Ihrer Bestellung: Frau Sultanie,
Tel.: 06742 81239
www.afghanischer-frauenverein.de

LESEND GUTES TUN

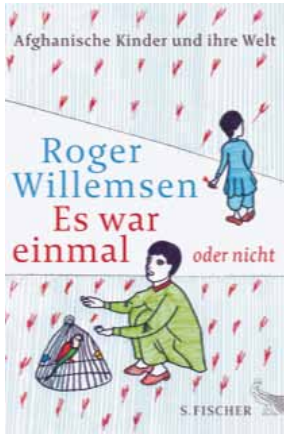
Roger Willemsen reiste mit dem Afghanischen Frauenverein verschiedene Male durch das Land. Seine Eindrücke, die Briefe und Bilder, die ihn nach seinen Reisen zum Hindukusch erreichten, veröffentlichte er in den Büchern „Afghanische Reise“ und „Es war einmal oder nicht. Afghanische Kinder und ihre Welt.“ Die Erlöse aus dem Verkauf seiner Bücher kommen in vollem Umfang dem Afghanischen Frauenverein zugute.



ROGER WILLEMSEN: AFGHANISCHE REISE.
S. FISCHER VERLAG

Im Februar und November 2005 bereiste Roger Willemsen Afghanistan. An der Seite von Nadia Nashir, der Vorsitzenden des AFV, führte ihn der Weg im November von Kabul über den Hindukusch bis in die abgelegenen Dörfer des Nordens und an die Ufer des mythischen Flusses Oxus. Er begegnete Fußballerinnen, Nomaden und Weisen, Menschenrechtlerinnen und Häftlingen, ehemaligen Mudschahedin und Taliban-Funktionären, Kamelhirten und Musikern ... Gleichzeitig besuchte er die Projekte des Afghanischen Frauenvereins. Er interviewte MitarbeiterInnen, LehrerInnen, SchülerInnen, Brunnenbauern und Dorfälteste und eroberte mit seinem Interesse und seiner Anteilnahme ihr Herz. Ein lesenswertes Buch für alle, die Afghanistan entdecken möchten.

Von seinen zahlreichen Reisen durch Afghanistan hat Roger Willemsen hunderte von Kinderzeichnungen, Aufsätzen und Briefen mitgebracht – bewegende Dokumente junger Menschen, deren Alltag der Krieg ist. Bei seiner letzten Reise, die ihn im Herbst 2012 von Kabul bis ins Panschir-Tal führte, hat Willemsen einige dieser Kinder besucht. Sein großer Bericht dieser Reise zeichnet zusammen mit den Bildern und Texten der Kinder ein genaues und oft überraschendes Bild vom Leben in Afghanistan – nicht nur seiner düsteren, sondern auch seiner glücklichen Momente.



ROGER WILLEMSEN: ES WAR EINMAL ODER NICHT. AFGHANISCHE KINDER UND IHRE WELT.
S. FISCHER VERLAG

SPENDEN – DIE WICHTIGSTE UND DIREKTESTE FORM DER HILFE

SCHON GERINGE BETRÄGE BEWEGEN VIEL FÜR FRAUEN UND KINDER IN AFGHANISTAN:

- → 10 Euro im Monat sichern den Schulbesuch eines Mädchens
- → 30 Euro im Monat ermöglichen eine einjährige Schneiderlehre
- → 25-100 Euro im Monat finanzieren die Patenschaft für eine Familie in Not
- → 80 Euro sichern das monatliche Gehalt einer Lehrerin
- → 1.000 Euro kostet ein Brunnen, der Ihre persönliche Inschrift tragen kann und bis zu 200 Menschen dauerhaft mit Trinkwasser versorgt

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende oder Ihren regelmäßigen Förderbeitrag.

Spendenkonto:
Afghanischer Frauenverein e.V.
IBAN: DE28 5708 0070 0680 8505 00
BIC: DRESDEFF570

Mit Ihrer Spende können Sie in Afghanistan Großes bewegen.

Herzlichen Dank!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

SPENDE

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Afghanischer Frauenverein

IBAN

DE28 5708 0070 0680 8505 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

DRESDEFF570

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

SPENDE01

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

06

Unterschrift(en)

Datum

VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Bestätigung über Zuwendung für das Finanzamt

(Gilt nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Der Afghanische Frauenverein e.V., Katharinenstr. 32, 49078 Osnabrück, ist gemäß Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Osnabrück, StNr. 66/270/11860, vom 31.03.2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Spenden an den Afghanischen Frauenverein e.V. sind gemäß § 10b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig. Wir bestätigen, dass die Zuwendung nur zur Förderung der folgender gemeinnütziger Zwecke verwendet wird: Förderung der Hilfe für Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene.

Der Afghanische Frauenverein fördert in Afghanistan Bildung, Ausbildung und Alphabetisierung, verbessert die Trinkwasserversorgung durch den Bau von Brunnen, sichert eine medizinische Grundversorgung und Gesundheitsaufklärung und leistet Hilfe für besonders benachteiligte Familien und alleinstehende Mütter in akuter Not.

Verantwortliche Stelle für dieses Schreiben im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ist Afghanischer Frauenverein e.V. Gemäß § 28 BDSG können Sie bei dieser Stelle jederzeit der Nutzung oder Übermittlung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung widersprechen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Geprüft | empfohlen | transparent | wirksam

FÖRDERERERKLÄRUNG

Ja, ich fördere die Projekte des AFV mit einer regelmäßigen Spende

in Höhe von _____ Euro

☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

beginnend am: _____

Damit meine Hilfe ohne Abzug von Bankgebühren ankommt, ermächtige ich Sie hiermit, meine Spende per Lastschrift einzuziehen.
Wenn mein Konto nicht gedeckt ist, ist mein kontoführendes Kreditinstitut nicht verpflichtet, den Betrag einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen.

BIC / Name der Bank: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Ja, ich möchte über die Arbeit des Afghanischen Frauenvereins e. V. informiert werden.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen und willige in die Erhebung und Verarbeitung meiner Daten ein (www.afghanischer-frauenverein.de/datenschutz). Ihre Daten werden nicht weitergegeben.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Selbstverständlich können Sie Ihre Fördererklärung jederzeit und mit sofortiger Wirkung kündigen.

Alle Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Bitte teilen Sie uns Änderungen von Konto- und Adressdaten rechtzeitig mit. Vielen Dank!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders bei unserem Botschafter Herbert Grönemeyer. Bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Ehrenamtlichen, Praktikantinnen und Praktikanten, Vereinsmitgliedern, Fördernden, den uns verbundenen Institutionen, Schulen, Stiftungen, öffentlichen Geldgebern und Partnern:

Sahar Abass, Soraya Akram, Barbara Auer, Jörg Bong, Henrike Bosse, Angela von Brill, Agnes Bünemann, Tom Bullmann, Petra Coppenrath, Heike Fischer, Nikolaus Gelpke, Patrick Görke, Franziska Grillmeier, Hedwig Hardtke, Kerstin Hehmann, Franziska Hölscher, Klaus Hoffman, Nadja Hussein, Christina Ihle, Melanie Kizinna, Dr. Achim Knolle, Tatjana Knoop-Scheck, Brigitte Kupke, Olena Kushpler, Anna Luckhardt, Nina Lükenga, Prof. Dr. Walter Lükenga, Felix Mauser, Kristine Meierling, Franz Metzler, Hilde Middelberg, Karin Möllhoff, Grana Nawabi, Familie Noack, Prof. Dr. Günther Nogge, Mustafa Nouri, Anita Schubert-Zeimetz, Tobias Sunderdiek, Ulrike Teepe, Mariam Wagner, Insa Wilke, Stefan Wimmer, Svenja Windisch, Julia Wittgens, Ronja Wurmb-Seibel

Aktionsgruppe 3. Welt Kettig e.V., BBS Cadenberge, Bingo Umweltstiftung Niedersachsen, Brunnen für Afghanistan, Camps International GmbH, Children of Nippes, Clifford Chance Deutschland LLP, Cyclos GmbH, Deutsch-Afghanische Initiative e.V., S. Fischer Verlag GmbH, Friedenskreis Eutin e.V., Gemeinnützige Stiftung Helfen, Gerda Henkel-Stiftung, Gymnasium Carolinum Osnabrück, Kinder Afghanistans e.V., Klax Schule Berlin, Lions Club Köln-Vitellius e.V., Malteser International e.V., Mare-Verlag, Michael Horbach Stiftung, Musik Bewegt Stiftung gGmbH, Lagerhalle, ROOF Music Schallplatten- und Verlags GmbH, Rotary Club Herford-Widukind e.V., Rotary Club Neuwied-Andernach, Rotary Club Ravensburg-Weingarten, Scheck-Stiftung, Schillerschule Frankfurt am Main, SI-Club Bad Oeynhausen / Wittekindsland, SI-Club Bamberg-Kunigunde, SI-Club Bonn, SI-Club Cuxhaven-Stadt und Land, SI-Club Essen Victoria, SI-Club Osnabrück, SI-Club Paderborn, Stiftung Dr. Saber Seleman, Stiftung RTL – Wir helfen Kindern, terre des hommes Deutschland e.V., Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Verlag Krüger und Schönhoff und Visions for Children e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Afghanischer Frauenverein e.V., Katharinenstraße 32, 49078 Osnabrück
Text und Redaktion: Vorsitzende Nadia Nashir (V.i.S.d.P.), Christina Ihle, Brigitte Kupke
Gestaltung: www.kava-design.de, Bonn
Fotos: Afghanischer Frauenverein, Ali Kepenek, Mustafa Nouri, Marie Sultanie, Children of Nippes, Nadja Hussein
Druck: Günter Druck, GMHütte, Auflage 4.000, Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Afghanischer Frauenverein e.V.

Büro Osnabrück
Sitz des Vereins
Afghanischer Frauenverein e.V.
Katharinenstraße 32
D-49078 Osnabrück
Tel.: 0541 4089996
info@afghanischer-frauenverein.de
www. afghanischer-frauenverein.de

Büro Kabul
Afghanischer Frauenverein e.V.
Apartment # 401
5th floor, Muhammadi Plaza
Shah Bobo Jan Street
Shahr-e-Naw
Kabul, Afghanistan

Spendenkonto
Afghanischer Frauenverein e.V.
Commerzbank Koblenz
IBAN: DE28 5708 0070 0680 8505 00
BIC: DRESDEFF570

Alle Spenden sind von der Steuer absetzbar.

DZI Spenden-Siegel

Ihre Spende kommt an!

Geprüft und empfohlen:
Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt dem Afghanischen Frauenverein e.V., dass er mit den ihm anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.